

## Aufstand der Uhren

### „Stunde und Minute“

Ich bin Frau Minute,  
und ich bin Frau Stunde,  
wir sind die Zeiger von der Rathausuhr.

seit 150 Jahren dreh'n wir unsere Runde,  
und jetzt sind wir gemeinsam auf Tour.  
Die Turmuhr wär' ja gerne selbst gekommen,  
aber leider, bloß,  
geht das nicht, zu groß.

Drum schickt sie uns, Stunde und Minute,  
auf diese allerwichtigste Mission,  
ja, das ist spannend, denn bei uns zu Hause,  
gibt es nicht allzu viel zu tun.  
Nur manchmal, nachts, wenn keiner schaut,  
dann steigen wir hinab,  
ins Uhrwerk, unsre Freunde warten schon,  
hier sind die Zahnräder gut drauf,  
und dann fordern sie uns auf,  
zu einem Tanz, den Ticktackanz,  
voll Schwung und Eleganz.

Tok tok tok, macht die Schwungfeder,  
tack tack tack machen die Zahnräder,  
ticktacketicktacktick macht der Stift,  
wenn er auf die Räder trifft,  
in Stereo klingt das so.

(Steppteil 1)

Ich zeig' die Stunde,  
und ich zeig' die Minute  
doch augenblicklich geht das eher schlecht.  
Auch unsere Beamten fühlen sich verloren,  
denn nicht läuft mehr termingerecht.  
Doch manchmal, nachts, wenn keiner schaut,  
dann steigen wir hinab,  
das Uhrwerk läuft grad nicht ganz im Takt,  
doch nimmt die Party ihren Lauf,  
und keiner achtet drauf  
wenn's knirscht und knackt, klickt und klackt,  
dann tickt es halt im Stolpertakt.

(Steppteil 2)

Da unten im Uhrwerk,  
in jedem Uhrwerk,  
da geht es mächtig ab, da macht es tickeditack.

Da unten im Uhrwerk,  
in jedem Uhrwerk,  
hört man den Ticktacktanzen voll Schwung und Eleganz.